

Clemens Lammers GmbH erweitert Kapazitäten am Standort Rheine

Logistikprozesse optimiert

Seine Logistikprozesse deutlich optimieren konnte die Clemens Lammers GmbH in Rheine. An ihrem Standort am Offenbergweg erweiterten die Spezialisten für elektrische Antriebstechnik die Hallenflächen um weitere 4.000 qm auf nun insgesamt 10.000 qm Nutzfläche.

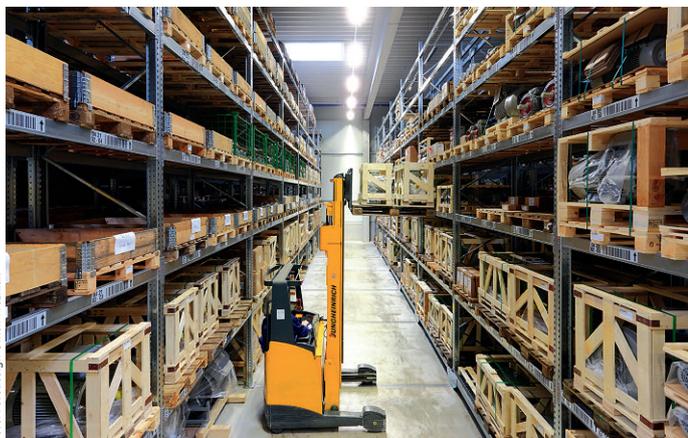


Foto: Fotodesign Ulrich Wozniak

Der neue Bereich ist unterteilt in eine Lagerhalle von 2.100 qm, die bereits genutzt wird, und eine „Reservefläche“ über 1.900 qm mit vier zusätzlichen Verladerampen. „Wir haben uns dazu entschlossen, direkt beide Hallen zu bauen, da es aus Kosten- und Logistikgründen sinnvoll war, die vier neuen Verladerampen direkt in die ‚Reservefläche‘ zu inte-

grieren“, erläutert Geschäftsführer Christoph Südhoff das Projekt, in das insgesamt 2,5 Mio. Euro flossen.

Erweiterung trotz Neubau in 2007

Die Erweiterung am Standort Rheine, an dem zurzeit 101 Mitarbeiter tätig sind, waren zuletzt unumgänglich geworden, da bereits vor drei Jahren

die Lagerkapazitäten an ihre Grenzen stießen. So musste das Unternehmen externe Flächen in erheblichem Umfang anmieten, obwohl das neue Firmengebäude am Offenbergweg erst im Jahre 2007 in Betrieb genommen wurde.

Sowohl die Umsatzentwicklung als auch eine immer größer werdende Anzahl an Varianten, die vor Ort bevorratet werden müssen, führten schließlich Ende 2013/Anfang 2014 zu der Entscheidung, den Erweiterungsbau in Angriff zu nehmen. „Unsere Produktpalette bei Elektromotoren wird immer breiter. Dazu gehören u.a. Motoren verschiedener Wirkungsgradklassen, ATEX- und Schiffs-Ausführungen und Sonderspannungen“, so Christoph Südhoff. Nun hat das Unternehmen zusätzliche Lagerflächen für Elektromotoren zur Verfügung – die vier neuen Verladerampen erweitern die Gesamtzahl auf acht, was die logistischen Ablä-



Christoph Südhoff, Geschäftsführer der Clemens Lammers GmbH.

fe bei ein- und ausgehenden Frachten deutlich vereinfacht und entzert.

Mehr Palettenstellplätze auf weniger Grundfläche

Südhoff: „In der bisherigen Lagerhalle haben wir auf einer Fläche von ca. 2.800 qm ca. 4.000 Palettenstellplätze. Durch die Verschieberegalanlage erreichen wir die zusätzlichen ca. 6.400 Palettenstellplätze bei ‚nur‘ ca. 2.100 qm Fläche. Hier wird jeweils nur der Gang auseinandergedehnt, der für die Bestückung der Regalplätze benötigt wird.“ Zudem werde bei der Kommissionierung der ausgehenden Ware der Fahrbefehl zur Öffnung des Ganges direkt vom ERP-System der Clemens Lammers GmbH initiiert. „Somit ergeben sich keine Wartezeiten für den Fahrvorgang“, ergänzt Südhoff, der jedoch einräumen muss, dass bei dem Projekt hohe Anforderungen an Genauigkeit und Belastbarkeit des Bodens zu berücksichtigen waren. Schließlich könne jeder Regal-Wagen ein Gewicht von bis zu 308 t erreichen.

„Nun können wieder alle Motoren bei uns bevorratet und die angemieteten Außenlager aufgelöst werden. Dadurch verzeichnen wir schnellere Reaktionszeiten“, zieht Südhoff ein positives Fazit. Darüber hinaus konnte Platz für eine Reorganisation der Arbeitsplätze für Kommissionierung und Verpackung geschaffen werden.

„Auch die Hallen mit den Arbeitsplätzen im Bereich der Montage etc. konnten entlastet werden. Hier läuft gerade die Reorganisation der Prozesse“, freut sich der Geschäftsführer über die verbesserten logistischen Abläufe in seinem Unternehmen.

